✡✡✡✡✡

# LAUFENDE UPDATES von den Rimon-Farmen, Therapiezentren in der Wüste

**(chronologisch sortiert - neueste ganz oben)**

***Liebe Freunde Israels,***

***wir freuen uns, Euch weiter über die Projekte zu informieren, die wir als ARC to Israel unterstützen. Im April haben wir die Rimon-Farmen besucht und waren von ihrer wertvollen Arbeit tief beeindruckt – lest hier mehr über unsere Erfahrungen. Nun möchten wir Euch einen Einblick geben, was Eure Spenden dort möglich machen. Und wir möchten Euch einige Neuigkeiten von Nir, dem CEO, weitergeben.***

✡✡✡✡✡

## Update März 2026

Selten hat mich eine Arbeit so beeindruckt, wie die von den Rimon Therapie Zentren, in denen Zivilisten, die den Überfall am 7. Oktober miterlebt haben, Soldaten, die durch schreckliche Fronterfahrungen traumatisiert sind und ehemalige Geiseln langsam Heilung und Schritt für Schritt den Weg zurück in den Alltag finden. Hier wird mit außergewöhnlicher Hingabe, Effizienz und Wirksamkeit in Menschen investiert – etwas, das wirklich seinesgleichen sucht. Unabhängig von schweren Unwettern und feindlichen Angriffen, geht die Arbeit ungebrochen weiter.

Wegen der anhaltenden Raketenbedrohung aus dem Iran, der die Menschen in ganz Israel unzählige Male in die Bunker zwingt, können manche ambulante Patienten jetzt nicht mehr zu den Zentren fahren. Umso berührender ist es zu sehen, dass sich die Mitarbeiter der Zentren ihrerseits auf den Weg begeben den Patienten frische Ware vorbeibringen, den Kontakt aufrechterhalten und sicherstellen, dass diese Menschen auch weiterhin erfahren, dass jederzeit Hilfe für sie da ist. 🤝 ✨

**Hier ein paar Videos dazu** (unter Videoclips Rimon Farm):
*www.arc-to-israel.org/bilder-wiederherstellung-pictures-restoration*

Wir haben Anfang des Monats eine große Spende überwiesen, um ihnen gerade in dieser erneut extrem belastenden Situation unsere Liebe und Unterstützung zu zeigen – auch in Eurem Namen 💙 .

**Hier ein paar** *Einblicke in die Arbeit auf den Rimon Therapie Zentren*:

Danke von Herzen, dass Ihr diese wunderbare und so wertvolle Arbeit weiter unterstützt. 🙏 💛
Spenden können direkt an die Rimon-Farm überwiesen werden. Gerne leiten auch wir Spenden, die mit dem Zweck „Rimon“ gekennzeichnet sind, vollständig und zu 100 % weiter. Dafür stellen wir Anfang nächsten Jahres selbstverständlich auch eine Spendenbescheinigung aus. ✨

<u>Unser Bankverbindung:</u>
Kontoinhaber: **Arc**
Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
IBAN: DE64 6115 0020 0103 2734 28
BIC: ESSLDE66XXX

# Update Februar 2026

## Der Übergang von Trauer zu Hoffnung lässt sich kaum in Worte fassen. Israel lebt, geht weiter voran, baut wieder auf und kehrt zu seinem Land und zu seinen Wurzeln zurück.

Im ganzen Land spürt man eine Mischung aus Vorbereitung und Anspannung – doch für die Menschen, die wir begleiten, ist der Kampf ein dauerhafter Zustand. Wir sind hier, bereit, und setzen all unsere Aktivitäten kontinuierlich fort.

Ein Überblick der letzten Wochen:

**Or HaNer–UJA-Farm:**
Der Aufbau läuft auf Hochtouren: Wasserleitungen werden verlegt, der Gemüsegarten bepflanzt und therapeutische Bereiche geplant. Gemeinsam mit dem Sha'ar HaNegev Council arbeiten wir eng daran, die konkreten therapeutischen Bedürfnisse der Region zu definieren. Schon jetzt haben wir regelmäßige freiwillige Helfer – darunter eine Gruppe Mädchen aus Netivot und Kinder aus einem nahegelegenen Kibbuz.

**Shekef Farm:**
Jugendliche aus Gemeinden an der Front nehmen inzwischen regelmäßig am Programm „Herz und Weg“ teil. Im Rahmen des „Shorashim“-Programms durften wir medizinische Teams und Fachkräfte aus der

Sozialarbeit begrüßen. Der Weinberg wird auf den Frühling vorbereitet, der Gemüsegarten neugestaltet, und auch die Vorbereitungen für ein neues Lavendelfeld schreiten schnell voran. Zusätzlich haben wir eine neue, groß angelegte Wasserleitung installiert.

**Lahav Farm:**

Wir erweitern unsere Arbeit um zwei neue Programme – eines gemeinsam mit dem Verteidigungsministerium und eines mit dem Gesundheitsministerium – nach dem großen Erfolg unserer bisherigen Gruppen. Gerade haben wir ein dreimonatiges Programm mit einer Eliteeinheit abgeschlossen, und diesen Sonntag feiern wir gemeinsam den Abschluss. Auf der Farm selbst haben wir begonnen, die Herde in das Lahav-Reservat hinauszuführen, nachdem alle Genehmigungen vorlagen. Insgesamt befindet sich die Farm in einer intensiven Wachstumsphase – mit neuen Zelten, einem Schafstall und weiteren therapeutischen Bereichen im Aufbau.

## Zusammenfassung & Erfolge 2025

**2025 war für die Rimon Farm ein Jahr, in dem wir tausende Menschen begleiten durften – sowohl in der Prävention als auch in der Behandlung von Posttrauma sowie in den Gemeinden des westlichen Negev.**

Im Laufe des Jahres haben wir unsere enge Zusammenarbeit mit staatlichen Stellen, Stiftungen, Unternehmen, NGOs und natürlich den lokalen Behörden weiter vertieft. Und ich freue mich sehr, sagen zu können: Die Methoden, die wir gemeinsam entwickelt haben, wirken – und sie wirken sehr gut.

**Im Bereich Posttrauma zeigen sich besonders ermutigende Ergebnisse:**

Über alle Programme hinweg (kurz- und langfristig):

- **Rund 70 % berichten von besserem Schlaf**
- **Etwa 80 % berichten von verbesserten Beziehungen zu nahestehenden Menschen**

**In den Langzeitprogrammen:**

- **Rund 80 % gehen anschließend in Arbeit, Ausbildung oder weiterführende Programme über**

Heute können wir mit voller Überzeugung sagen:
Therapeutische Arbeit in offenen, naturnahen Räumen – verbunden mit Gemeinschaft, einem erfahrenen professionellen Team, fundierten Methoden, Körper-Geist-Arbeit und Psychotherapie – verändert Leben.

Unsere therapeutischen Zentren haben vielen Menschen geholfen, ihre inneren Kräfte wiederzuentdecken, sich an ihre Fähigkeiten zu erinnern und vor allem eines zurückzugewinnen: Hoffnung.

Aktuell betreiben wir sechs Einrichtungen – vier Farmen und zwei städtische Therapiezentren.
Für 2026 planen wir drei weitere Farmen im westlichen Negev sowie fünf neue städtische Programme im gesamten Negev.

Ich danke dir von Herzen für deine kontinuierliche Begleitung, Unterstützung und Partnerschaft.
Gemeinsam werden wir weiterhin für all jene da sein, die uns brauchen – für alle, denen die heilenden Räume unserer Zentren Erleichterung, Kraft und inneren Frieden schenken können.

Mit großer Dankbarkeit,
Nir

# Update Ende Dezember 2025

In Zeiten wie diesen ist es unsere Aufgabe, Licht zu verbreiten – Menschen zu unterstützen, die mit Posttrauma leben, und die Gemeinschaften im westlichen Negev zu stärken. Dunkelheit weicht nur, wenn wir das Licht vermehren.

Zu Chanukka durften wir viele Besucher empfangen – mit Essen direkt vom Feld auf den Tisch, gemeinsamer Ernte sowie Workshops in Trommeln, Zirkuskunst und Capoeira. Am achten Abend zündeten alle unsere Farmen gemeinsam die Kerzen an – mit einer Menora, die von unserem jungen Team gebaut wurde.

**<u>Lahav Farm</u>**

Nachdem extremes Wetter 17 Behandlungsbereiche beschädigt hatte, haben wir dennoch alle Programme ohne eine einzige Absage weitergeführt. Diese Woche wurden drei therapeutische Programme abgeschlossen – eines für das Verteidigungsministerium und zwei für Reservistinnen. Jede Woche begleiteten wir über 200 Teilnehmende – viele von ihnen sagten, die Farm habe „ihr Leben verändert“.

**<u>Shekef Farm</u>**

Wir führten zahlreiche therapeutische Gruppen durch – darunter „Mifneh–Shorashim“, die wöchentliche Reservistengruppe „Shavim“ sowie

Verarbeitungstage für die Marom-Brigade. Außerdem begrüßten wir Gruppen von Hashomer Hachadash, Einheiten der Armee und viele Besucher, die vom inzwischen vollständig gefüllten Adorayim-Staudamm angezogen wurden.

**Wichtige Entwicklungen**

Wir starten therapeutische Programme in vier südlichen Städten: Mitzpe Ramon, Arad, Dimona und Yeruham. Zusätzlich entstehen vier neue landwirtschaftlich-therapeutische Zentren im westlichen Negev, geleitet von Elam und Yair – Helden der Notfallgruppe des Kibbuz Be'eri vom 7. Oktober, die sich heute mit ganzer Kraft der Verbreitung von Hoffnung und Heilung widmen.

Danke für Eure Unterstützung,
Nir

# DEZEMBER 2025

## Damit kein weiteres Leben verloren geht

### ⚠️ !! Ein dringender Ruf zum Handeln !! ⚠️

**Ein tragischer Selbstmord ...** 💔

Die Nachricht vom Selbstmord von **Tomas Adzgauskas (27)** aus Aschdod hat uns an diesem Wochenende tief erschüttert. Mit ihm wird die ganze Tragik des 7. Oktober erneut spürbar. Tomas, Offizier und Scharfschützenkommandant der Givati-Brigade, kämpfte an jenem Tag mit außergewöhnlichem Mut im Grenzgebiet zum Gazastreifen – und rettete Leben. Doch das, was er sah und durchlitt, hinterließ unsichtbare Wunden. Er überlebte den Angriff, aber fand keinen Weg zurück ins Leben.

In seinem Abschiedsbrief schrieb er:
*„Thomas ist schon lange tot, ich bin nur eine Seele, die nach Frieden sucht... Der 7.10. hat mein Leben zerstört und alles, was ich war. Ich kann nicht mehr.“*

Er ist der **62. Soldat**, der sich seit dem 7. Oktober das Leben genommen hat.

**Es gibt Hilfe – die Rimon-Therapie-Farmen!** 🫶 🌱

Nir Amitai und sein Team arbeiten unermüdlich daran, ihre Programme und Kapazitäten auszubauen, um genau diesen innerlich verwundeten

Menschen einen Weg zurück ins Leben zu ermöglichen – und sie haben beeindruckende Erfolge.

Aus seinem jüngsten Update:
*„Wöchentlich nehmen **230 Menschen** an unseren Post-Trauma-Programmen auf der Lahav-Farm teil, darunter Soldaten der Yahalom-Einheit. Wir haben unser Familientherapieprogramm erweitert, eine religiös-säkulare Lernsitzung gehalten, einen Dance-Abend veranstaltet und den Gaza-Gürtel bereist, um unsere Mission weiter zu schärfen. Wir bauen neue Kooperationen im westlichen Negev auf. Besonders stolz bin ich, dass die neuen Programmleitungen aus einer Gemeinde stammen, die am 7.10. schwer getroffen wurde – niemand ist bedeutender für den Wiederaufbau dieser Region.*
*Es liegt noch viel Arbeit vor uns. Doch mit vereinten Kräften werden wir jede Herausforderung meistern. Für jede Unterstützung sind wir zutiefst dankbar.“*

**Unser Beitrag? Jetzt ist er entscheidend.** 🤲 🙏

Die Rimon-Farmen nehmen **jeden** auf, der Hilfe sucht. Doch Unterkunft, Therapie und langfristige Begleitung können nur durch Menschen finanziert werden, die verstehen, mitfühlen – und handeln.

Wer spendet, rettet Leben. Ganz real. Bitte helft mit!

## Spendenmöglichkeiten:

- Direkt **an die Rimon-Therapie-Farmen**: https://www.rimon-farm.org.il/en/donate
- **Über** unseren Verein **Arc to Israel**: arc-to-israel/spenden
  oder **IBAN:** DE64 6115 0020 0103 2734 28  KSK Esslingen-Nürtingen

Bitte als Spendenzweck „Rimon“ angeben. Wir haben bereits eine größere Spende überwiesen und leiten **jeden Euro ohne Abzüge** weiter. Die Spendenbescheinigung erhaltet ihr Anfang nächsten Jahres.

**Danke für euer offenes Herz – und dafür, dass helft Leben wieder lebbar zu machen.**

Brigitte Chaya und Harald

## AUGUST 2025

Dieses Mal geht es um eine sehr persönliche und bewegende Geschichte. Ich möchte Ihnen S. vorstellen (den Mann, über den ich bereits in dem Artikel „Oase des Lebens” geschrieben habe). Er kämpfte am 7. Oktober in Nir Oz darum, die Tür des Schutzraums geschlossen zu halten, um seine Frau und seine Kinder zu schützen. S. hat so viele Freunde und Angehörige verloren – das ist wirklich unvorstellbar.

**JETZT** jedoch hat er eine intensive sechsmonatige Rehabilitation auf der Lahav-Farm absolviert, wo er dreimal pro Woche hinging und sich einer Gruppe des Rehabilitationsministeriums anschloss. Heute arbeitet S. in der Bäckerei der Rimon-Farm, engagiert sich ehrenamtlich bei der Viehzucht in Or HaNer und wird bald beim Aufbau einer neuen Farm in Re'im helfen.

S. ist ein Vorbild – jemand, der sich weigert, aufzugeben. Er hat sich entschieden, wieder zu lächeln, zu lachen und an der Hoffnung festzuhalten. Diese Woche erhielt er eine Anerkennungsurkunde für alles, was er erreicht hat, und dafür, dass er uns beim Aufbau dieser Farmen geholfen hat.

S. wird im Oktober an der bevorstehenden Reise in die USA und nach Kanada teilnehmen, um Partner zu treffen, sich zu bedanken und sie herzlich zu umarmen.

## JULI 2025

Zwei Wochen nach dem Ende der Operation „Am KeLavi" (dem 12-tägigen Krieg mit dem Iran) bemühen wir uns, zur Routine zurückzukehren.

Der tägliche Verlust unserer Söhne in Gaza bricht uns das Herz und beeinträchtigt den Heilungsprozess unserer Teilnehmer zutiefst. Jeder gefallene Soldat erinnert uns schmerzlich daran, wie bedeutungsvoll und wichtig unsere Mission in dieser Zeit ist.

Wir unternehmen große Anstrengungen, um allen angemessen zu helfen und in dieser komplexen Zeit zur Normalität zurückzukehren. Tausende Menschen brauchen Unterstützung, und wir sind für sie da, nur für sie. Wir standen während der gesamten Kampfzeit in ständigem Kontakt mit den Menschen und werden weiterhin einzigartige Lösungen entwickeln, um allen Bedürftigen zu helfen.

### Lahav Farm (1. Zentrum für Traumatherapie im Negev)

- Wir werden eine der elitärsten und größten Einheiten der IDF für die Bearbeitung von Gruppen beherbergen.

- Ein neuer Zyklus des „Shavim”-Programms hat begonnen. Eine Gruppe von Reservisten, die aus dem Dienst zurückkehren, beteiligt sich an Gruppengesprächen, landwirtschaftlichen Arbeiten, Yoga und Eisbädern.
- Eine heißen eine neue Mutter-Tochter-Gruppe aus dem Gazastreifen und Familien von Langzeitreservisten willkommen, die gemeinsam die Kriegszeit verarbeiten.
- Teams der Yahalom-Einheit sind eingetroffen, um an einem Programm zur Verarbeitung von Kampftraumata teilzunehmen. Ein einzigartiger Prozess, der die gesamte Einheit in den kommenden Monaten begleiten wird.
- Ein neuer „Women’s Thursday Space” wurde ins Leben gerufen. Eine offene Gruppe für Partnerinnen von Reservisten und Berufssoldaten mit Körper-Geist-Arbeit und heilender Landwirtschaft.
- In Zusammenarbeit mit „Ima Leviah” haben wir ein zweitägiges Pilotprojekt für Mütter gestartet, deren Söhne im Krieg verletzt wurden. Es waren sehr bedeutungsvolle Tage voller Gespräche, Kreativität und gegenseitiger Unterstützung.

**Shekef Farm (2. Zentrum für Traumatherapie im Negev)**

- Wir werden in Zusammenarbeit mit den nationalen Versicherungsfonds ein Programm zur Behandlung von sekundären Traumata starten.
- Wir haben Freiwilligengruppen und Jugendliche empfangen und ein Yahalom-Team auf einer Verarbeitungsreise begleitet.
- Wir haben das Jugendprogramm „Roots of Growth” ins Leben gerufen.

- Auf den Feldern reifen Mais, Melonen und Auberginen prächtig heran und sind fast erntereif.

**Or HaNer und Tel Gama Farms (Re'im) –**
**Wiederaufbau der zerstörten Gemeinden im westlichen Negev**

- Unsere Herde wächst weiter und die Verbindung zur umliegenden Gemeinde wird immer stärker.
- Wir haben die Weideflächen eingezäunt, die Herde vollständig geimpft und arbeiten weiterhin stetig und engagiert am Ausbau der Infrastruktur.
- Die Teamrekrutierung ist abgeschlossen und bald wird eine talentierte und erfahrene Managerin namens Galit zu uns stoßen, um gemeinsam mit einem kompetenten und erfahrenen Team die beiden Farmen im westlichen Negev aufzubauen.

**Lahav Farm (1. Zentrum für Traumatherapie im Negev)**

# JUNI 2025

- Kürzlich haben wir eine Gruppe von Reservistinnen zu einer Übernachtung eingeladen und zum ersten Mal eine Trauma Verarbeitungsgruppe für einzelne Reservisten – nicht als Team – eröffnet.
- Außerdem haben wir eine Gruppe von Kommandanten der Marom-Brigade zu einem dreitägigen Rückzugsort zur Trauma Verarbeitung begrüßt.
- Aufgrund der steigenden Nachfrage haben wir ausgebaut: einen neuen Therapiebereich, einen schattigen Empfangsbereich, einen neuen Speisesaal und bald auch eine Holzwerkstatt für die Möbelherstellung.
- Heute bietet die Lahav Farm über 10 Programme an – von Workshops zur Trauma Prävention bis hin zur Unterstützung für Menschen mit schwerer posttraumatischer Belastungsstörung (PTBS).

**Or HaNer und Tel Gama Farms (Re'im) –**
**Wiederaufbau der zerstörten Gemeinden im westlichen Negev**

- In Tel Gama haben wir einen Teambuilding-Tag für Jugendliche vor dem Militärdienst organisiert und gemeinsam mit der örtlichen Gemeinde Bäume gepflanzt.
- In Or HaNer treiben wir die Entwicklung der Farm voran: Wir errichten Zäune für die Weideflächen der Rinderherde, führen

Infrastrukturarbeiten und Renovierungen durch – und es werden neue Kälber geboren!

- ✡ Die Gemeinde beginnt sich zu beteiligen, und Menschen, die mit PTBS zu kämpfen haben, schließen sich der Arbeit mit der Herde an, um sich zu erholen.

✡✡✡✡✡

**Wir lassen nicht locker. Wir geben niemanden auf. Und Euch, unseren lieben Partnern und Unterstützern, möchten wir von ganzem Herzen danken. Von uns, von Nir, von S., vom Team und der gesamten Community. Dank Euch können wir denjenigen helfen, die es am dringendsten brauchen.**

**Mit Liebe und tiefer Dankbarkeit Brigitte Chaya & Harald**